

**Beschlussvorlage**zur Behandlung im: **Gemeinderat**Vorberatung im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**Zur Kenntnis: **Ortsbeirat Stadtmitte**

**Betreff:** **Investitionskostenzuschuss für die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Kreuzkirche Tübingen für die Sanierung und den Umbau von Räumen zu einer Kindertageseinrichtung**

Bezug: Vorlage 145/2010; Vorlage 262e/2010; Vorlage 1/2011

Anlagen:- 1 - Antrag des Trägers vom 20.12.2011

**Beschlussantrag:**

1. Die Universitätsstadt Tübingen gewährt der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde Kreuzkirche Tübingen zum Umbau von Räumen in eine Kindertageseinrichtung und die Neugestaltung des Außenspielbereichs einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 337.492 Euro, der in zwei Raten ausbezahlt wird. Die 1. Rate in Höhe von 195.000 Euro wird im Jahr 2012 gewährt, die 2. Rate in Höhe von maximal 142.492 Euro wird im Jahr 2013 gewährt. Nachforderungen sind ausgeschlossen.
2. Die angebotenen Plätze sind weiterhin in die Bedarfsplanung der Universitätsstadt Tübingen aufgenommen und werden entsprechend der geltenden Betriebskostenbezuschussung gefördert.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Jahr 2012</b>	<b>Jahr 2013</b>	<b>Jahr 2014</b>	<b>Jahr 2015</b>	<b>Summe 2012-2015</b>
<b>a) Vermögenshaushalt:</b>						
Zuschuss für Baumaßnahme:	2.4642.9870.000-1027	*195.000 €	*142.492 €			<b>337.492 €</b>
<b>Haushaltsbelastung:</b>		<b>195.000 €</b>	<b>142.492 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>337.492 €</b>
* Finanzierung über Haushaltsreste des Vorjahres						
<b>b) Verwaltungshaushalt:</b>						
FAG-Einnahmen	14642.1710.000 1.4642.1720.000				172.590 €	<b>172.590 €</b>
Zuschüsse an nichtstädt. Kitas (laufender Mehraufwand ab 9/2013)	1.4642.7000.000		ca.79.500 €	238.600 €	238.600 €	<b>556.700 €</b>
<b>Haushaltsbelastung:</b>		<b>0 €</b>	<b>79.500 €</b>	<b>238.600 €</b>	<b>66.010 €</b>	<b>384.110 €</b>
<b>Haushaltsbelastung insgesamt:</b>		<b>195.000 €</b>	<b>221.992 €</b>	<b>238.600 €</b>	<b>66.010 €</b>	<b>721.602 €</b>

**Ziel:**

Schaffung von 10 Ganztagskrippenplätzen für Kinder zwischen einem und drei Jahren und 19 Ganztagsplätzen für 3 – 6jährige Kinder zur Abdeckung des Bedarfs im Planungsgebiet Innenstadt.

## **Begründung:**

### **1. Anlass**

Mit Schreiben vom 28.09.2009 und vom 20.12.2011 beantragen die "Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Kreuzkirche, Baptisten Tübingen", und der „Verein Kindertagesstätte Kreuzkirche Tübingen e.V.“ einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 50 % für eine neue zweigruppige Kindertageseinrichtung. Gleichzeitig beantragt der Träger Kindertagesstätte Kreuzkirche Tübingen e.V. die Aufnahme seines Platzangebots in die örtliche Bedarfsplanung und die Bezuschussung der Betriebsausgaben (Anlage).

### **2. Sachstand**

#### **2.1 Ausgangssituation**

Die „Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Kreuzkirche, Baptisten Tübingen“, im Folgenden: Gemeinde Kreuzkirche, möchte in ihren Räumen in der Payerstraße 11 eine Kindertageseinrichtung einrichten. Zu diesem Zweck sollen bestehende Räume der Kreuzkirche in der Payerstraße 11 saniert und in eine Kindertageseinrichtung umgebaut werden. Es ist geplant, dass die Räume von der Gemeinde Kreuzkirche Tübingen umgebaut und saniert werden und der eigens dafür gegründete Trägerverein „Kindertagesstätte Kreuzkirche Tübingen e.V.“ diese Räume von der Kirche anmietet und die Einrichtung betreibt.

#### **2.2 Bauvorhaben**

Ursprünglich war geplant, die Kindertageseinrichtung in einem Neubau unterhalb des Gebäudes Kreuzkirche unterzubringen. Dieses Vorhaben wäre durch die Hanglage sehr teuer geworden, die Kostenschätzung belief sich auf ca. 1,3 Mio. Euro. Die Stadt hat für die Förderung einer zweigruppigen Einrichtung eine Kostenobergrenze von 870.000 Euro beschlossen. Deshalb hat der Bauherr Alternativen dazu geprüft und beabsichtigt nun, die Kindertageseinrichtung in den bereits bestehenden Baukörper einzubauen.

Zusätzlich zur Sanierung der Räume und den Umbau in eine Kindertageseinrichtung sind als größere Maßnahmen die Fassadensanierung und der Einbau neuer Fenster geplant. Im Untergeschoß ist eine Bodendämmung erforderlich. Außerdem muss der Außenspielbereich gestaltet werden. Der Baubeginn soll im Jahr 2012 sein, die Inbetriebnahme der Einrichtung ist ab September 2013 geplant.

#### **2.3 Platzangebot**

Nach der vorliegenden Konzeption plant der Verein folgendes Angebot:

19 Ganztagsplätze für 3 – 6 Jährige und 10 Ganztagskrippenplätze für 1 -3Jährige jeweils mit einer Wochenöffnungszeit von 47,5 Stunden. Die übliche Gruppengröße von 20 Plätzen für eine Kindergartenganztagsgruppe konnte wegen der Größe der zur Verfügung stehenden Räume nicht erreicht werden.

#### **2.4 Abschätzung des Bedarfs**

##### **a) Bedarf an Krippenplätzen**

In der aktuellen Bedarfsplanung fehlen im Innenstadtbereich nach derzeitigem Stand ab dem Kindergartenjahr 2013/14 trotz der Berücksichtigung der 10 Krippenplätze der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Kreuzkirche zwischen 7 und 17 Plätze für unter dreijährige Kinder.

b) Bedarf an Ganztagesplätzen für über dreijährige Kinder

Bei den über dreijährigen Kindern fehlen im Innenstadtbereich im Kindergartenjahr 2013/14 immer noch ca. 10 Plätze bei den Ganztagesplätzen für 3 - 6jährige Kinder. Auch hier sind die 20 Ganztagesplätze der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Kreuzkirche bereits mit eingerechnet.

Das Platzangebot der Gemeinde Kreuzkirche ist in der Bedarfsplanung 2011 bereits enthalten.

2.5 Investitionskosten

Nach der Kostenberechnung der Architekten belaufen sich die **Investitionskosten** für die Räume der Kindertageseinrichtung auf **818.890 Euro**. In diesen Kosten sind bereits die Kosten für die Ausstattung der beiden Gruppen und die Kosten für eine Küche enthalten. Bei der Kostenaufstellung wurden nur die Räume, die direkt von der Kindertageseinrichtung genutzt werden, berücksichtigt. Die Gemeinde Kreuzkirche geht davon aus, dass sie einen Krippezuschuss des Bundes nach dem Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“ in Höhe von 70.000 Euro erhält. Die genaue Kostenberechnung liegt der Verwaltung vor.

Die Verwaltung hat die Kostenaufstellung geprüft und festgestellt, dass z.B. Maßnahmen mit eingerechnet wurden, die für den Betrieb einer Kindertageseinrichtung nicht zwingend erforderlich sind, wie z.B. eine elektrische Zutrittskontrolle. Außerdem wurden in den Baunebenkosten nach Meinung der Verwaltung Planungsleistungen zu hoch angesetzt. Als nicht zuschussfähig wurde eine Ablösesumme für Stellplätze, die als interne Verrechnung zwischen der Kirchengemeinde und dem Verein geleistet wird, angesehen. Für diese Maßnahmen erfolgt ein Abzug von den Investitionskosten in Höhe von 73.907 Euro, so dass als zuschussfähige Investitionskosten eine Summe von **744.983 Euro** anzusetzen ist.

2.6 Investitions- und Ausstattungskostenzuschuss

Der Zuschuss berechnet sich daraus wie folgt:

Investitionskosten	744.983 Euro
<u>abzüglich Zuschuss des Regierungspräsidiums</u>	<u>70.000 Euro</u>
Saldo	674.983 Euro
<b>davon 50 % städtischer Zuschuss</b>	<b>337.492 Euro</b>

2.7 Betriebskostenzuschuss

Der Trägerverein der Kindertageseinrichtung Kreuzkirche ist als Träger ohne eigene Finanzkraft zu behandeln, weil er nicht über Einnahmen aus Kirchensteuern verfügt. Er erhält deshalb einen städtischen Zuschuss von 95 % des Abmangels nach dem geltenden Bezuschussungssystem.

Die Zuschussberechnung wurde von der Verwaltung nach Merkblatt und Abrechnungsformularen aus Vorlage 262e/2010 durchgeführt. Danach erhält der Träger im Jahr 2013 einen städtischen Zuschuss in Höhe von ca. 79.500 Euro (für vier Monate) und ab dem Jahr 2014 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von ca. 238.600 Euro.

### 3. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, der Gemeinde Kreuzkirche einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 337.492 Euro zu gewähren, der in zwei Raten in den Jahren 2012 und 2013 ausbezahlt wird. Nachzahlungen werden ausgeschlossen.

Außerdem wird der Trägers mit seinem Platzangebot weiter in der Bedarfsplanung berücksichtigt. Er erhält einen Betriebskostenzuschuss.

### 4. **Lösungsvariante**

Das Platzangebot des Trägers wird nicht in die Bedarfsplanung aufgenommen und der Träger erhält keinen Betriebs- und keinen Investitionskostenzuschuss. Das Platzdefizit in der Innenstadt bleibt damit in der bisherigen Höhe erhalten, Ersatzplanungen sind nicht in Sicht. Der Träger wird die Plätze nicht einrichten können.

### 5. **Finanzielle Auswirkungen**

#### 5.1 Vermögenshaushalt – Investitionskostenzuschuss

Die zur Bezuschussung der Investitionsmaßnahme erforderlichen Mittel wurden bereits mit dem Haushaltsplan 2011 etatisiert. Unter der Haushaltsstelle 2.4642.9870.000-1027 Kindertagesstätte der Kreuzkirche e.V. sind insgesamt 390.000 Euro veranschlagt, davon 195.000 Euro für das Jahr 2011 und 195.000 Euro für das Jahr 2012.

Mit dieser Vorlage reduziert sich der Ausgabebedarf um 52.508 Euro auf 337.492 Euro. Da die Mittel nun in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 benötigt werden, also jeweils ein Jahr später als ursprünglich geplant, wird die Verwaltung die eingestellten Planungsraten jeweils als Haushaltsausgabereste in das Folgejahr übertragen. Die in den Jahren 2012 und 2013 anfallenden Ausgaben werden somit mit Haushaltsausgaberesten aus dem Vorjahr finanziert. Im Rahmen der Änderungsliste zum Haushalt 2012 wird die Verwaltung die Rate 2012 von 195.000 Euro auf 142.500 Euro reduzieren.

#### 5.2 Verwaltungshaushalt – Betriebskostenzuschuss

Für die Bezuschussung der Maßnahme entstehen bei der Haushaltsstelle 1.4642.7000.000 Zuschüsse an nichtstädtische Kindertageseinrichtungen folgende Mehrbelastungen:

Jahr 2013 (Zuschuss für vier Monate):	ca. 79.500 Euro
Jahr 2014 und Folgejahre:	jährlich ca. 238.600 Euro

Ab dem Jahr 2015 findet eine Haushaltsentlastung statt, da ab diesem Jahr die Mehreinnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich dem städtischen Haushalt zufließen. Nach den für das Jahr 2012 gültigen FAG-Beträgen erhält die Stadt für die in der Einrichtung angebotenen Plätze voraussichtlich ca. 172.600 Euro.

### 6. **Anlage**

Antrag des Trägers vom 20.12.2011

**Evang.-Freik. Gemeinde Tübingen (Baptisten) Kreuzkirche**  
**Payerstraße 11 ■ 72074 Tübingen**



Horst Marschal Kreuzkirche Tübingen  
Paul-Dietz-Straße 12 ■ 72072 Tübingen

An  
Universitätsstadt Tübingen  
Städtisch. Beauftragte für Familie  
Sport und Soziales  
Frau Kerstin Maier-Förster  
Bei der Fruchtschranne  
72070 Tübingen

Tel.: 07071/566 99 02  
Mail: HorstMarschal@kabelbw.de

Tübingen, 20.12.2011

**Örtliche Bedarfsplanung Kinderbetreuung der Universitätsstadt Tübingen**

Sehr geehrte Frau Maier-Förster,


wie Ihnen bekannt, haben wir seit 2009 in verschiedenen Gesprächen mit der Verwaltungsspitze über die Gründung einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung verhandelt (siehe auch unseren Antrag vom 28.09.2009). Im Hinblick auf den geplanten Betrieb der Kindertageseinrichtung beantragt die Evangelische-Freikirchliche Gemeinde Kreuzkirche (Baptisten) Tübingen als Bauherr und der Verein Kindertagesstätte Kreuzkirche Tübingen e.V. als Träger und Betreiber einen Zuschuss für die baulichen Investitionskosten und die Ausstattungsinvestitionen in Höhe von 50% der anfallenden Kosten (Siehe dazu die mit Schreiben vom 14.12.2011 vorgelegte vorläufige Kostenschätzung, die zur Zeit von unseren Architekten und in Abstimmung mit dem Leiter der Abteilung Hochbau, Herrn Schurer, überarbeitet wird).

Außerdem beantragt der Verein Kindertagesstätte Kreuzkirche Tübingen e.V. neben der Aufnahme der Plätze in die örtliche Bedarfsplanung auch eine Bezuschussung der laufenden Kosten nach dem derzeit geltenden Bezuschussungssystem.

Mit freundlichen Grüßen

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in  
Deutschland K.d.ö.R Bad Homburg v.d.H. -  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)  
Kreuzkirche Tübingen, Payerstr. 11-13, 72074 Tübingen -  
kraft Vollmacht des BEFG vom 01.11.2011 vertreten  
durch Dr. Hans-Peter Willi und Horst Marschal.

Kindertagesstätte Kreuzkirche Tübingen e.V.

  
Dr. Hans-Peter Willi

  
Horst Marschal

   
Sonja Beyer Horst Marschal  
Stellvertretende Vorsitzende Kassenwart  
des Vorstands